

Sieger Marcel Schneider, rechts die vier Schweizer im Cut: Luca Galliano und Neal Woernhard. Unten: Joel Girrbach und Marc Dobias.

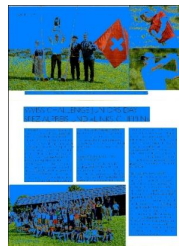
## SWISS CHALLENGE JUNIORS DAY, SPEZIALPREIS UND «LINKS-CHIPPEN»

Vorbild ist der amerikanische Nachwuchswettbewerb «Drive, Chip and Putt». Das nationale Finale in Augusta wird jeweils sogar im Fernsehen übertragen. So weit ist man beim dritten Juniors Day der Swiss Challenge, organisiert von der ASG und der Swiss PGA, in Sempach (noch) nicht. Das Prinzip der drei Disziplinen ist aber das gleiche. 90 Kids aus 16 Golfclubs traten in der Einzel- und Teamwertung bei der Drive, Chip & Putt Competition gegeneinander an. Nach dem Hotdog-Schmaus auf der Clubhaus-Terrasse beobachteten die Junioren die Golf Professionals und holten sich Autogramme. Für alle gab's zudem einen praktischen Rucksack, das passende ASG-Cap, ein Zertifikat und vor allem einen erlebnisreichen Tag. Die Besten in den diversen Alterskategorien von U10 bis U14 freuten sich zudem über die gewonnenen Medaillen und präsentierten sich damit stolz den Eltern und den übrigen Fotografen. Die

Teamwertung ging an den Golf Club Rheinblick gefolgt vom Golf Club Emmental 2 und Andermatt Realp.

### WOERNHARD BALD BEIM SPITZENKOCH

Einen Spezialpreis auf «sicher» hatte der 22-jährige Amateur Neal Woernhard vom Golfclub Breitenloo. Er hatte sich mit einer starken 66er-Runde am zweiten Tag als einziger «Nicht-Profi» für das Final qualifiziert und war damit natürlich auch automatisch der beste Amateur im 156-köpfigen Feld. Nach dem sensationellen dritten Rang von Mathias Eggenberger vor vier Jahren hatte sich kein ASG-Spieler mehr für das Wochenende qualifiziert. Diesmal durfte der neue ASG-Präsident Reto Bieler den Spezialpreis einem Klubkollegen überreichen. «Ich weiss, dass Neal sehr gern kocht, deshalb wollen wir ihm die Gelegenheit geben, einem



Spitzenkoch über die Schulter zu schauen und dann natürlich bei ihm auch ein feines Essen zu geniessen», erzählt der langjährige Captain im Golfclub Breitenloo.

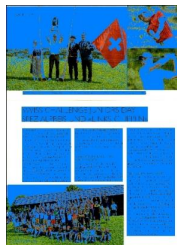
## MIT «LINKS» BEIM APÉRO

Das Essen stand auch bei der traditionellen Player's Night am Samstagabend im Mittelpunkt. Nach zwei kleinen Vorspeisen wurde ein perfektes Filet Wellington serviert. Noch vor dem Dessertbuffet spielte James Gruntz ein halbstündiges Konzert. Beim jazzig-poppigen Gig waren die meisten Profis nicht mehr dabei, schliesslich ging's für sie am nächsten Tag auf dem Platz um Geld weiter. Swiss-Challenge-Sieger Marcel Schneider und die beiden Schweizer Joel Girrbach und Neal Woernhard hatten sich zuvor schon beim Apéro für eine besondere Challenge zur Verfügung gestellt. Mit einem Pitching Wedge für Linkshändler und einem Amateur-Putt-Partner massen sie sich zum Spass ebenfalls in der Chip&Putt-Competition. Immerhin war keiner der Turnierspieler mit seinem «Linksschlag» zu kurz.



22 GOLFSUISSE 03-18





«Bei den Profis ist die Leistungsdichte natürlich deutlich grösser, aber ich merke, dass ich bald so weit bin. So, wie es aussieht, werde ich gegen Ende Saison ins Profilager wechseln», sagt Woernhard zu seinen weiteren Plänen. Wenn er auf der Challenge Tour den Einzug ins Finalwochenende schaffe, gebe ihm das natürlich zusätzliches Selbstvertrauen und zeige, dass er auf dem richtigen Weg sei, fügt er an.

Der gelernte Kaufmännische Angestellte arbeitet derzeit Teilzeit bei seinem Vater, betreibt daneben aber einen fast schon professionellen Trainingsaufwand, wie er sagt. Wohin ihn sein Profiweg bringen wird, steht derzeit noch nicht fest. Klar werde er die Q-School für die European Tour im Herbst bestreiten, er könne sich aber durchaus auch vorstellen, sein Glück auf der südafrikanischen Sunshine Tour zu versuchen. «Ich habe mittlerweile viele Freunde in Südafrika.»

## DOBIAS MIT FIEBER

Bei Halbzeit war der Westschweizer Profi Marc Dobias bester Schweizer auf Rang 34. Allerdings war Dobias durch Fieber geschwächt. Noch vor dem Interview mit den Journalisten musste er ein Medikament schlucken. «So bin ich viel am Schlafen und deshalb total ausgeruht», lachte der Lausanner nach zwei Runden. Mit zwei Tagesergebnissen von 1 über Par fiel er am Wochenende dann aber noch auf Rang 63 zurück. Pech auch für den besten Schweizer nach dem ersten Tag. Mathias Eggenberger liess der 68 eine 74 folgen. Damit fehlte ihm genau ein Schlag fürs Weiterkommen.

# GOLFSUISSE

Offizielles Magazin der ASG

Golf Suisse  
1066 Epalinges  
031/ 332 20 20  
www.golfsuisse.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 51'155  
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22  
Fläche: 124'373 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3008842  
Themen-Nr.: 042.031

Referenz: 70137314  
Ausschnitt Seite: 4/4

